



LIONS CLUB LANGENFELD

gegr. 1973 als Lions Club Monheim-Langenfeld

Große Kunstauktion am 1. Advent für den guten Zweck



Bürgermeister Frank Schneider und Heinz-Gerd Karhausen

Kunstfreunde sollten sich den 1. Adventssonntag vormerken. Die Langenfelder Lions werden an diesem 27. November 2011 in die Schalterhalle der Stadtparkasse zur Kunstauktion einladen. Dank erfolgreicher Verbindungen einzelner Clubmitglieder in die örtliche, regionale und bundesweite Kunstszenen werden Werke renommierter und bekannter Maler und Zeichner „unter den Hammer“ kommen; zugunsten der vielfältigen sozialen Aufgaben des Fördervereins der Langenfelder Lions. Erwartet werden unter anderem Werke von Mack, Leinfelder, Gläser und Baumgärtel (Bananensprayer)

Anlässlich dieses Vorhabens wurde auch Clubmitglied Heinz-Gerd Karhausen um einen Beitrag gebeten. Seit Jahren schmücken weihnachtliche Langenfelder Motive des zeitweise an der Hochschule Anhalt in Dessau lehrenden Bauassessor die begehrten Lions- Advents- Kalender. Von 1980 bis 1996 arbeitete Karhausen als Stadtbaurat im Langenfelder Rathaus. Dort überreichte er Bürgermeister Frank Schneider jetzt als Startschuss für das Lions- Auktionsprojekt den ersten Abdruck der von ihm für den 4. Dezember geschaffenen „Langenfelder Ansichten“. Das ca. A-1große colorierte Blatt zeigt 15 ca. 10 x 10 cm große Skizzen aus der Posthornstadt.



LIONS CLUB LANGENFELD

gegr. 1973 als Lions Club Monheim-Langenfeld

Bürgermeister Frank Schneider räumte bei der Präsentation ein, „dabei einige völlig neue Ansichten“ gefunden zu haben. Neben den Klassikern wie St. Josef, Haus Arndt oder der Wasserburg Haus Graven zeigt Karhausen Skizzen u.a. vom Segelflugplatz, von Becker & Bernhard oder vom S-Bahnhof. Das demnächst im Arbeitszimmer des Bürgermeisters zu sehende Bild ist mit „E.A.“ (Epreuve d'artiste) als Künstlerdruck zu erkennen, die für die Auktion vorgesehene Drucke sind fortlaufend nummeriert. Drei Exemplare sind von Heinz-Gerd Karhausen coloriert, zwölf weitere Drucke werden in schwarz-weiß angeboten.

Text von Martin Mönikes

